

# Newsletter Wolf & Co Dezember 2011

© Elli H. Radinger

(Weiterleitung nur mit Nennung der Quelle: [www.wolfmagazin.de](http://www.wolfmagazin.de). Die zitierten Zeitschriftenartikel geben die Meinung der Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die der Redaktion.)

Unser Newsletter Dezember hat als „Newsletter der guten Nachrichten“ schon Tradition. Gerade in der Vorweihnachtszeit und während der Feiertage wollen wir uns auf die positiven Meldungen zu Wolf & Co konzentrieren und weiter daran arbeiten, dass uns auch im neuen Jahr mehr positive als negative Nachrichten erreichen.

## Aktuelle Meldungen Wolf & Co

### Deutschland allgemein

#### 80% der Deutschen wollen Wölfe

Eine Forsa-Untersuchung hat es gezeigt: 80% der Deutschen begrüßen die Rückkehr des Wolfes. Eine Minderheit – überwiegend älter als 60 Jahre – steht den Grauhunden skeptisch gegenüber. Zeitgleich stellt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) eine Studie zum Ausbreitungsverhalten vor. Danach muss überall in Deutschland mit dem Wolf gerechnet werden.

Mehr: <http://tinyurl.com/6uegtiu>

-----

#### Lautlose Eroberer

Die Wölfe kommen zurück nach Deutschland. Die Überlebenskünstler ziehen Hunderte Kilometer weit und breiten sich rapide aus.

Artikel im neuen Focus Ausgabe 49/11 vom 5.12.2011

-----

#### Comeback der Wölfe

##### Neubeginn zwischen Faszination und Schrecken

Zehntausend Jahre lang herrschte der Wolf über die gesamte Nordhalbkugel. Dann wurde das perfekte Raubtier von einem überlegenen Jäger abgelöst: dem Menschen. Brutale Hetzjagden, Scheiterhaufen für „Werwölfe“ und die Schießwut der Jäger roten den Wolf in Westeuropa und Nordamerika vollständig aus.

Mehr ... <http://www.scinexx.de/dossier-259-1.html>

-----

#### Deutschlands Wölfe scheuen die Nähe des Menschen nicht

Die erst seit kurzem wieder in Deutschland heimischen Wölfe sind anpassungsfähiger und mobiler als gedacht. Sie halten sich nicht nur in Wäldern auf, sondern auch in offenem Gelände und sogar in der Nähe von Straßen. Das zeigt eine heute vorgestellte Studie des Bundesamts für Naturschutz (BfN) zum Ausbreitungsverhalten der Wölfe in Deutschland.

Mehr: <http://www.ad-hoc-news.de/deutschlands-woelfe-scheuen-die-naehe-des-menschen-nicht--/de/News/22541321>

-----

#### Bundesamt für Naturschutz verfolgte die Spuren einer wieder heimischen Tierart

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) präsentierte kürzlich die Ergebnisse eines vor kurzem

abgeschlossenen Forschungsvorhabens zum Ausbreitungsverhalten der Wölfe in Deutschland. Die Untersuchung liefert neue Erkenntnisse über die z.T. beachtlichen Wanderleistungen und die individuellen Unterschiede dieser zurückgekehrten heimischen Tierart.

In der sächsischen Lausitz wurden sechs Wölfe mit GPS-Sendern ausgestattet, um herauszufinden, wie und wann Jungwölfe ihr elterliches Rudel verlassen, um sich einen Paarungspartner zu suchen und ein eigenes Territorium zu besetzen. Die Funkdaten wurden zwischen 2009 und 2011 gesammelt und ausgewertet.

„Das ist die erste Studie in Mitteleuropa, bei der die Wanderbewegungen mittels Satellit verfolgt und der Aufenthalt von Wölfen in ihrem Territorium untersucht wurden“ sagte BfN-Präsidentin Prof. Dr. Beate Jessel bei der Vorstellung der Ergebnisse heute in Bonn. Die Resultate haben auch viele Fachleute verblüfft. Wölfe können mehr als 70 km pro Tag zurücklegen. „Dabei überwinden sie nicht nur Flüsse und Autobahnen sondern sie fühlen sich auch in einer Vielzahl von Lebensräumen wohl, sofern man sie in Ruhe lässt“, so Frau Professor Jessel.

Die Studie zeigt individuelle Unterschiede im Wanderverhalten der Tiere. Während ein junger Rüde nach 12 Monaten das Rudel verließ und in etwa zwei Monaten 1.550 km weit nach Weißrussland wanderte, blieb ein Weibchen auch noch nach mehr als zwei Jahren bei seiner Familie. Auch beim Raumbedarf zeigten sich die untersuchten Wölfe sehr individuell: Zwischen 49 und 375 km<sup>2</sup> Fläche wurden von ihnen genutzt, was einer durchschnittlichen Territoriumsgröße von 172 km<sup>2</sup> entspricht.

Innerhalb ihrer Territorien waren die Wölfe sehr anpassungsfähig und hielten sich nicht nur in Waldgebieten sondern auch in offenem Gelände wie Heideflächen auf. Selbst längere, wenngleich seltenere Aufenthalte entlang von Verkehrswegen konnten nachgewiesen werden. Ein neben den Jungwölfen ebenfalls mit Sender ausgestattetes erwachsenes Weibchen legte keine 500 Meter von einer vielbefahrenen Strasse sogar mehrere Höhlen zur Aufzucht ihrer Jungen an. „Wölfe brauchen also keine Wildnis, sondern sie können sich auch in unserer Kulturlandschaft sehr rasch ausbreiten und an die unterschiedlichsten Lebensräume anpassen“, so die BfN-Präsidentin. „Man sollte sich deshalb überall in Deutschland auf das Erscheinen des Wolfes einstellen und auf der Grundlage von Managementplänen ein möglichst konfliktfreies Miteinander von Menschen und Wölfen sicherstellen.“

Erst vor 11 Jahren wurde wieder ein Wolfrudel in Deutschland entdeckt, nachdem die Art Mitte des 19. Jahrhunderts faktisch ausgerottet worden war und dann aus Polen erneut einwanderte. Heute leben wieder 12 Rudel sowie mehrere Paare und Einzeltiere in unserem Land. (Pressestelle BfN)

-----

### **Bleibt der Wolf vom Jagdrecht verschont? – frischer Wind in der Diskussion**

Leipzig. Der NABU sieht sich durch die aktuellen Äußerungen innerhalb der Staatsregierung zum einen in seiner Position bestätigt: Der Wolf und alle anderen streng geschützten Arten, beispielsweise Birkhuhn, Seeadler und Fischotter, gehören nicht ins Jagdrecht. Zum anderen jedoch ist für den NABU nicht nachvollziehbar, dass über das neue Jagdgesetz und die Verordnung „Liste der jagdbaren Tierarten“ getrennt diskutiert werden soll.

Als Bestätigung seiner Arbeit wertet der Naturschutzbund Deutschland die Nachricht, dass innerhalb der Staatsregierung keine Einigkeit über die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht besteht. Der NABU hat in der Diskussion stets den Standpunkt vertreten, dass das Naturschutzgesetz den Erhalt der besonders schützenswerten Arten umfassend regelt.

Landesvorsitzender Bernd Heinitz: „Die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht wäre so sinnvoll wie die Aufnahme der Banane.“

Die Anhörung des Unterausschusses im Juni 2011 hat die Fragwürdigkeit der Pläne von Umweltminister Kupfer verdeutlicht: Sieben der acht geladenen Experten rieten mit kaum widerlegbaren Argumenten von dem Vorhaben ab.

Den nun bestehenden Abstimmungsbedarf innerhalb der Regierungsfractionen nimmt der NABU zum Anlass, um erneut zu appellieren: „Der intensive Dialog mit den Verbänden und

der Bevölkerung ist nun notwendiger denn je. Wir stehen nach wie vor allen Parteien als Gesprächspartner bereit“, so Bernd Heinitz.

Als fatal bezeichnet der NABU hingegen die Loslösung der Entscheidung über die Verordnung „Liste der jagdbaren Tiere“ von der parlamentarischen Diskussion um das neue Jagdgesetz. Gesetz und Verordnung sind untrennbar verbunden. Es ist unredlich, über das eine im Parlament abzustimmen und über das andere den Mantel des Schweigens zu hüllen. Bernd Heinitz: „Die Regierung sollte auch hier – wie zum Beispiel bei der Erarbeitung des Managementplans – demokratisch vorgehen und mit der sächsischen Öffentlichkeit über Jagdgesetz und Verordnung im Paket zu sprechen. Ich kann Minister Kupfer nur empfehlen, bei der derzeit ‚stürmischen Wetterlage‘ die Verordnung unter keinen Umständen im Stillen zu beschließen.“ (Pressemeldung NABU)

-----

### **Sachsen: Wildbiologe filmt Lausitzer Wölfe für TV-Projekt**

Spreewitz/Welzow (dpa) - Der Lausitzer Wildbiologe Sebastian Koerner hat zwei Jahre lang mit seiner Kamera heimische Wölfe beobachtet. Der 48-jährige war im Wolfsrevier Südbrandenburgs und Ostsachsens unterwegs. Er begab sich eigenen Angaben zufolge etwa 500mal auf die Spur der geschützten Tiere, von denen es in der Region 50 bis 60 gibt. Koerner gelang die Aufnahme seltener Bilder aus dem Alltag der scheuen Graupelze, wie er berichtete. Mit seinem Film wolle er auch beweisen, dass Wölfe nicht so aggressiv sind, wie vielen Menschen denken. Der Streifen soll im März 2012 im NDR-Fernsehen ausgestrahlt werden. (Link zum Artikel)

[http://www.welt.de/newsticker/dpa\\_nt/regioline\\_nt/berlinbrandenburg\\_nt/article13754905/Wildbiologe-filmt-Lausitzer-Woelfe-fuer-TV-Projekt.html](http://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/regioline_nt/berlinbrandenburg_nt/article13754905/Wildbiologe-filmt-Lausitzer-Woelfe-fuer-TV-Projekt.html)

-----

### **Brandenburg: Wolfs Revier**

Er ist bald über all im Land: Umweltministerium und WWF wollen die Angst vorm bösen Wolf nehmen

Potsdam - Die Mark ist Wolfs Revier: In Brandenburg beginnen Regierung und Naturschutzverbände die Bevölkerung darauf vorbereiten, dass sich die streng geschützte, aber menschliche Urängste weckende Raubtierart in den kommenden Jahrzehnten weiter ausbreiten wird, und zwar im ganzen Land. Am Freitag besiegelten in Potsdam der World Wide Fund for Nature (WWF) und Umweltministerin Anita Tack (Linke) eine Kooperation zum Wolfsschutz und -management. „Es geht darum, Ängste abzubauen, die tief sitzen“, sagte Tack. Man müsse „wieder lernen, wie Italien, Polen oder Rumänien, mit dem Wolf zu leben“, formulierte Volker Homes, Artenschutz-Chef beim WWF Deutschland. Für die Naturschutzorganisation steht der Wolf in einer Reihe mit vom Aussterben bedrohten Arten wie Tiger, Elefanten oder Nashörnern anderswo in der Welt.

Mehr ... <http://www.pnn.de/brandenburg-berlin/599698/>

-----

### **Brandenburg: EU ermöglicht bessere Entschädigung bei Wolfsrissen**

Die EU hat jetzt die geplante Entschädigung von gewerblichen Nutztierhaltern bei Schäden durch den Wolf in Brandenburg genehmigt.

„Ich freue mich, dass unser Bemühen in Brüssel über eine rechtliche Regelung der Entschädigung erfolgreich war. Nach Sachsen hat die Kommission damit auch Brandenburg zugestanden, Beihilfe zum Ausgleich für Schäden durch dieses Raubtier zu gewähren“, sagte Brandenburgs Umweltministerin Anita Tack (Linke) nach Bekanntwerden der Entscheidung.

Bislang durfte das Land gewerblichen Nutztierhaltern durch Wölfe verursachte Schäden nur

bis zu einer Schadenssumme von maximal 7.500 Euro innerhalb von drei Jahren ersetzen. „Diese Summe wurde bisher zwar in keinem einzigen Fall auch nur annähernd erreicht. Die Landesregierung hatte jedoch angesichts des zunehmenden Wolfsbestandes vorsorglich in Brüssel um die Genehmigung gebeten, in begründeten Fällen auch darüber hinaus gehende Schäden ersetzen zu können“, erklärte Tack. Die nun erteilte Genehmigung ist ein wichtiger Erfolg für Brandenburg und seine Tierhalter. Die neue Richtlinie wird nun baldmöglichst in Kraft gesetzt.

Voraussetzung für die Entschädigung ist aber, dass die empfohlenen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Wolfsübergriffen auf Nutztierbestände auch durchgeführt wurden. Eine entsprechende Broschüre wurde vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über die Tierseuchenkasse an alle Tierhalter verteilt. Im Internet unter: <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.215447.de> .

In Brandenburg leben Wölfe wieder in festen Territorialstrukturen. 2009 konnten erstmals auch Welpen nachgewiesen werden. Derzeit wird von einem Wolfsbestand von 5 Rudeln, 2 Paaren ohne Nachwuchs und mehreren territorialen Einzelwölfen ausgegangen. Hinzu kommt noch ein Rudel auf dem TÜP Altengrabow (Sachsen-Anhalt) an der Landesgrenze zu Brandenburg, dessen Revier sich auch auf Brandenburger Territorium erstreckt. Insgesamt streifen etwa 30 bis 40 Wölfe durch Brandenburgs Wälder.

Bis Ende 2010 wurden 40 Übergriffe auf Nutztierherden gezählt, bei denen ein Wolf als Verursacher nicht ausgeschlossen werden konnte. Dabei wurden mehr als 200 Tiere (davon 188 Schafe) gerissen. Die verursachten Schäden summieren sich auf insgesamt rund 39.000 Euro. In diesem Jahr wurden bis Juli 34 Nutztiere von Wölfen gerissen.

(Quelle : <http://tinyurl.com/cxkh4tu>)

-----

## **Schweiz**

### **Herdenschutzhunde im Verhaltenstest**

Herdenschutzhunde sollen Wölfe vertreiben, Wanderer aber tolerieren. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht immer gelingt. Deshalb entwickeln Verhaltensforscher für die Schweiz einen Test. Er soll vor dem Einsatz zeigen, ob ein Herdenschutzhund seinem Job gewachsen ist.

Sehr guter Bericht hier: <http://tinyurl.com/btkv2c7>

=====

## **Dies und das**

### **Reisen mit Hund und Katze wird EU-weit leichter**

Ab Januar 2012 wird laut ADAC das Reisen mit Haustieren in der EU einfacher. Dann können Hunde und Katzen mit dem EU-Heimtierausweis, der Tollwut-Impfung und der Mikrochip-Kennzeichnung auch nach Großbritannien, Irland und Malta einreisen.

Mehr: <http://www.mein-urlaubs.net/reisen-mit-hund-und-katze-wird-eu-weit-leichter/>

-----

### **Deutscher Naturschutzpreis verliehen an Projekte in Bonn, Eschweiler und Freiburg**

Bonn, 17. November 2011: Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen hat heute bei der festlichen Verleihung des ersten Deutschen Naturschutzpreises den Forstdirektor a. D. Dr. Georg Sperber mit dem Ehrenpreis für sein langjähriges herausragendes persönliches Engagement für den Waldnaturschutz ausgezeichnet. Die „Förderpreise“ für besonders originelle und vorbildliche Projektkonzepte gingen an das Projekt „Gründung der Waldgenossenschaft Propsteierwald“ in Eschweiler, das Bildungsprojekt des Bundesverbandes kath. Einrichtungen (BVkE) „wildewaldwelt.de – Jugendhilfe erlebt, begreift und packt an“ in Freiburg und an das Projekt „Tatort Wald – Perspektivenwechsel

durch Planspiele“ des Wissenschaftsladens in Bonn.

Mehr zum Naturschutzpreis hier:

<http://www.deutscher-naturschutzpreis.de>

-----

### **Goldene Pfote 2011 verliehen**

Vorbildlicher Tierschutz im In- und Ausland wurde mit insgesamt 16.000 Euro honoriert

Zum vierten Mal hat TASSO den Tierschutzpreis „Die Goldene Pfote“ vergeben.

Ausgezeichnet wurden vorbildliche Projekte im In- und Ausland. Der mit 5000 Euro dotierte

1. Preis in der Kategorie „International“ ging an „Perros en Puerto A.C.“. Der Verein betreut in Mexiko ausgehungerte und kranke Straßenhunde. Unter den nationalen Preisträgern konnte die Initiative „Starke Handicap Pfoten“ die meisten Jurystimmen auf sich vereinen. Die engagierten Tierschützer aus dem niedersächsischen Bohlsen ermöglichen Hunden mit Handicap über ein spezielles Training neue Lebensfreude. TASSO belohnte die Initiative ebenfalls mit 5000 Euro.

Mit seinem Engagement für bulgarische Straßenhunden eroberte der Verein „Deutsch-Bulgarische Straßentier-Nothilfe“ aus dem hessischen Homberg den 2. Platz im internationalen Bereich. In der nationalen Endausscheidung belegte die „Stiftung Hof Butenland“ aus Butjadingen in Niedersachsen den gleichen Rang. Die Tierschützer von der Nordseeküste widmen sich in erster Linie alten Milchkühen, denen sie in einem „Kuh-Altersheim“ noch viele schöne Jahre ermöglichen. Beide Preisträger erhielten 2000 Euro als Unterstützung für ihre laufenden Projekte. Die dritten Plätze gingen an „Cani F.A.I.R.“ aus Ungarn (Rettung und Unterbringung von Straßenhunden) und das „Tierheim Herzsprung“ aus Brandenburg, dessen Mitarbeiter vollkommen ehrenamtlich arbeiten und das sich in erster Linie um alte, kranke und verhaltensauffällige Tiere kümmert. Das Preisgeld betrug jeweils 1000 Euro.

Über 100 Vereine und Privatpersonen hatten sich für die diesjährige „Goldene Pfote“ beworben, 24 von ihnen kamen in die Endauswahl. Die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsformulare übernahm eine Experten-Jury sowie ein Online-Voting. Ort der Preisverleihung war wie auch in den Vorjahren das Tierschutzzentrum Pfullingen des Bundes gegen Missbrauch der Tiere e.V. (bmt). Als Schirmherrin konnte die Künstlerin Dunja Rajter gewonnen werden. Mehr Informationen zu den Preisträgern und der Preisverleihung finden Sie unter [www.tasso.net/Tierschutz/Aktionen/Die-goldene-Pfote](http://www.tasso.net/Tierschutz/Aktionen/Die-goldene-Pfote)

-----

### **Intelligenz, Emotionen und Moral bei Tieren (Mehrere Artikel)**

Nachdem man dieses Thema jahrelang ignoriert oder sogar geleugnet hat, wird es nun langsam zum Trend. Lesen Sie einige der Interessanten Meldungen hierzu:

#### **Wespen merken sich Gesichter**

Die Papierwespe *Polistes fuscatus* kann die Gesichter einzelner Artgenossen erkennen. Dies sei eine sehr spezielle Fähigkeit der Wespen und unterscheidet sich von der Fähigkeit, Formen und Muster zu erkennen, schreiben US-Forscher im Fachmagazin Science. Sie bestätigen damit Beobachtungen aus dem Jahr 2008.

Mehr: <http://tinyurl.com/798c3>

-----

#### **Lachende Ratten**

Der Neurowissenschaftler Jack Panksepp von der Washington State University hat herausgefunden, dass Laborratten tatsächlich lachen, wenn man sie kitzelt.

Gehen sie auf <http://www.youtube.com> und geben Sie „rats laughing“ in die Suchfunktion ein.

-----

### **Frans de Waal über Moral und Religion**

Ein TEDx Talk erklärt, warum die menschliche Moral älter als heutige Religionen ist und Fairness nicht in der Französischen Revolution erfunden wurde.

Mehr <http://tinyurl.com/7p9xazb>

Tipp: Schauen Sie sich am Ende das Video an!

-----

### **Intelligenzbestien**

Der Mensch, die "Krone der Schöpfung", sieht sich gern als geistig weit überlegenes Wesen. Doch ein Blick in die Tierwelt offenbart: Auch unsere tierischen Verwandten sind zu erstaunlichen kognitiven Leistungen in der Lage.

Verschiedene Artikel hier: <http://www.spektrum.de/artikel/842324>

-----

### **Haushund stammt wahrscheinlich aus Südostasien**

Die ersten Haushunde entwickelten sich offenbar nicht im Nahen Osten, sondern in Südostasien. Darauf deutet ein Vergleich des Erbguts von 151 Hunden aus aller Welt hin. „Unsere Analyse der Y-Chromosomen-DNA bestätigt nun, dass Wölfe erstmals in Asien südlich der Jangtse-Flusses domestiziert wurden“, berichtet ein internationales Forscherteam im Fachmagazin „Heredity“.

<http://www.scinexx.de/newsletter-wissen-aktuell-14149-2011-11-25.html>

-----

### **Mensch und Schimpanse. Zwei (un)gleiche Vettern**

Sie sind so ähnlich und doch so verschieden: der Mensch und sein nächster Verwandter. Auf der Suche nach den kleinen, aber feinen Unterschieden finden Wissenschaftler quer durch die Disziplinen jedoch auch immer wieder verblüffende Gemeinsamkeiten.

Mehr: <http://www.spektrum.de/artikel/788976>

-----

### **Hunde sind Rassisten - Freund- und Feindschaften nach Zuchtmerkmal**

Osnabrück. Wenn auch der legendäre Konrad Lorenz noch die Auffassung vertrat, ein Vorläufer unseres Haushundes sei eventuell der Goldschakal – die Entschlüsselung des Gen-Codes hat ohne Zweifel ergeben, dass der gemeinsame Vorfahr aller Hunde, vom winzigen Yorkie bis zum einst selbst Wölfe jagenden riesigen Wolfshund oder der Bismarck-Dogge der Wolf ist.

Mehr: <http://tinyurl.com/7ub9xad>

-----

### **Nachrichten aus dem Yukon**

Für alle, die den Yukon-Newsletter von unserem Kollegen Helmut Wirfler vermisst haben, hier sein Yukon-Blog mit faszinierenden Bildern aus der Wildnis:

<http://yukonnewsletter.blogspot.com/>

Und als **Buchtip**: Helmut Wirflers Buch „Wo die Wölfe heulen“

<http://www.amazon.de/exec/obidos/asin/3837039846/wolfmagazin-21>

=====

## Lesenswert

### Wachgeküsst von Wölfen

Interview mit Elli Radinger in Partner Hund Ausgabe 1-2012  
Jetzt im Handel

-----

### Fuhrs Hund.

Glosse über die Begegnung des Welt-Reporters mit Elli Radinger:  
<http://www.welt.de/print/wams/lifestyle/article13737542/Fuhrs-Hund.html>

-----

### Optimismus setzt sich durch

Aufgrund einer selektiven Informationsverarbeitung im Gehirn neigen Menschen zu unrealistischem Optimismus. So ändern wir unsere Ansichten häufig nur, wenn die Dinge sich positiver entwickeln als ursprünglich erwartet. Negativere Einschätzungen werden dagegen nicht übernommen. Das spiegelt sich auch in der neuronalen Aktivität im Gehirn: Informationen über Ereignisse, die besser verlaufen als erwartet, werden anders verarbeitet als unerwartete negative Informationen. Zu diesem Ergebnis kamen nun Forscher aus Deutschland und Großbritannien.

Mehr: [www.wissenschaft-online.de/artikel/1124912](http://www.wissenschaft-online.de/artikel/1124912)

-----

### Landlust in der Altmark

Der Norden Sachsen-Anhalts ist eine abgeschiedene Gegend, in der die Natur triumphiert. Biber, Störche und sogar Seeadler sind hier wieder heimisch geworden. Vor kurzem paddelten zwei Wölfe durch die Elbe. Am Ufer verschwanden sie im Unterholz. Erst Luchse, Waschbären, Greifvögel, nun also Wölfe. Das sorgt für Unruhe in der Altmark, im Norden Sachsen-Anhalts. Man hat die Raubtiere noch nicht heulen gehört, sie rissen bisher kein Vieh, aber man weiß nun, dass sie hier sind. Der Deutschlandtourismus lebt von Kulturlandschaften, von weiten Wiesen, bewaldeten Höhenzügen, idyllischen Streuobstgärten und Bauernhöfen - und da passt der Wolf nicht recht hinein. Einerseits. Andererseits: Wenn beim Buchen eines Altmark-Urlaubs, der "Landlust" verspricht, eine Extraportion Adrenalin ins Blut flutet, ist das ja auch nicht schlecht.

Mehr: <http://www.welt.de/print/wams/reise/article13663110/Landlust-in-der-Altmark.html>

-----

### Wolfsfrau in Oprah Winfreys „O“

Im Magazin „O“ der amerikanischen Talkshow-Ikone Oprah Winfrey (Ausgabe Dezember 2011) gibt es einen langen und bemerkenswerten Artikel über eine Frau und ihren Freund, die sich für die Wölfe im Nordwesten von Wyoming einsetzen.

Sie können den Artikel online hier lesen: <http://tinyurl.com/6po6wjw>

-----

## Buchtipps

### Für alle Doggenliebhaber

„Die schwarze Dogge Emma“ von Hans-Jürgen Mülln  
Ein Doggenleben in 28 Kapiteln

Mehr: <http://tinyurl.com/8yldbqq>

-----

### **Für Kojotenfreunde**

„Der tägliche Kojote“ von Shreve Stockton

Mein Leben mit einem Prairiewolf

Eine wahre Geschichte über Liebe, Freiheit und Vertrauen

Dieses bezaubernde Buch kann ich nicht genug weiter empfehlen.

Mehr: <http://www.edition-tieger.de/331.0.0.1.0.0.phtml>

-----

### **Für Philosophen**

„Merles Tür. Lektionen von einem freidenkenden Hund“ von Ted Kerasote

Das Buch steht – zu Recht – seit langem in den USA auf der Bestsellerliste. Man kann es einfach nicht weglegen.

Mehr: <http://www.edition-tieger.de/375.0.0.1.0.0.phtml>

-----

### **Für die Freunde der kanadischen Küstenwölfe**

Broschüre „Wölfe im Regenwald des Großen Bären“

Mehr: <http://www.elli-radinger.de/html/translate.html>

-----

### **Der gute Vorsatz für 2012**

#### **Jeden Tag eine gute Tat**

Theresa Voigt wollte es wissen: Ist es möglich, 365 Tage lang ein guter Mensch zu sein? Es ist. Aber es ist mitunter auch ziemlich anstrengend und wird einem nicht immer gedankt.

Mehr: <http://tinyurl.com/c8zfl24>

Der Blog dazu: <http://www.365gutetaten.de/>

=====

### **Bilder des Monats**

#### **Geburt eines Eisbergs**

Dieser Riss im Eis des antarktischen Pine Island Gletschers ist 80 Meter breit und erstreckt sich 29 Kilometer weit quer über die in den Ozean ragende Gletscherzunge. Wenn die Eismassen hier abbrechen, wird ein Eisberg von 880 Quadratkilometern Größe entstehen.

<http://www.scinexx.de/newsletter-galerie-470-9.html>

-----

#### **Lebensspuren am Ende der Welt**

Diese Felsen auf der Torgersen Insel in der Antarktis sind nur scheinbar tot und kahl: Denn hinter dem rostroten Belag auf der Steinoberfläche verbergen sich Flechten. Diese Symbiose aus Algen und Pilzen trotz selbst Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt und gedeiht in der Antarktis.

<http://www.scinexx.de/newsletter-galerie-472-4.html>

=====

## Sehenswert

### Intim mit Isegrim

Wer mit Wölfen auf Tuchfühlung gehen will, sollte sich ihren Ritualen unterwerfen. Was das genau bedeutet, erfährt das ZDF-Drehteam erst, als es mitten unter den Raubtieren auf die Knie gehen muss.

<http://tinyurl.com/chh6r7q>

**Anm. d. Red.:** Köstlich! Da kommen Erinnerungen an meine eigenen Wolfsküsse vor über zwanzig Jahren auf. <http://www.elli-radinger.de/html/wolfskuss.html>

-----

### Wölfische Jagdszenen

Unglaubliche Videoszenen von Wölfen, die im Wood Buffalo Park Bisons jagen.

<http://www.bbc.co.uk/nature/15385364>

-----

### Kanadische Eisbären

Kanadische Eisbären im Live Stream:

Bericht: <http://tinyurl.com/bpy5u35>

Hier Aufnahmen von der Tundra Buggy Webcam

<http://tinyurl.com/3lvsh5m>

-----

### Faszinierende Tierwelt

Neben Wölfen gibt es noch andere erstaunliche und wundervolle Beobachtungen auf diesem großartigen Planeten. Einzigartige Aufnahmen:

<https://www.youtube.com/v/xHkq1edcbk4?version=3>

\*\*\*\*\*

Und mit zwei ganz besonderen Bilder/Geschichten möchte ich mich für dieses Jahr von Ihnen verabschieden.

Mit einem Blick auf unseren „**Planeten-Weihnachtsbaum**“ wünsche ich Ihnen alles Gute für die Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr:

<http://tinyurl.com/buxxwof>

Eine besondere **Weihnachtsgeschichte** (Taschentücher bereit legen) finden Sie hier:

<http://www.youtube.com/embed/YBlwCdvhgX4?rel=0>

Meinen persönlichen **Weihnachtsgruß** finden Sie auch hier:

<http://www.elli-radinger.de/html/aktuelles.html>

Wölfische Weihnachten wünscht

Elli H. Radinger

\*\*\* ENDE \*\*\*